ÄA-47 Agenda 2030 und Folgeprozess stärken

Antragsteller*in:	Stephan Eckstein (KV Köln)
Tagesordnungspunkt:	TOP 4 Änderungsanträge Landtagswahlprogramm

Antragstext

Der Kreisverband Köln reicht folgenden Änderungsantrag des Landtagswahlprogramms für die Landesdelegiertenkonferenz vom 13. bis 15.11.2026 ein.

WP-06: „Ein Land der Vielfalt“ wird in Zeile 1170 der Satz „Wir setzen uns für einen fairen globalen Handel und die Einhaltung von Umweltschutz und Menschenrechten entlang globaler Lieferketten ein, treten für die Umsetzung der Agenda 2030 ein und treiben die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW voran – unterstützt durch gezielte Kampagnen für fairen Handel.“ wie folgt geändert und ergänzt:

„Wir setzen uns für einen fairen globalen Handel und die Einhaltung von Umweltschutz und Menschenrechten entlang globaler Lieferketten ein und treiben die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW voran – unterstützt durch gezielte Kampagnen für fairen Handel. Auch treten wir für eine verstärkte Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung ein und beteiligen uns im Beyond 2030 Prozess für eine andauernde starke internationale Kooperation für eine sozial-ökologische Transformation.“

Begründung

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen umfassen weit mehr als globale Lieferketten, darunter zentrale Themen wie Armutsbekämpfung, Bildung, Geschlechter-gerechtigkeit und weniger Ungleichheiten. Daher sollten sie als eigenständiger Punkt verankert werden. Zudem ist es wichtig, die Beteiligung des Bundeslandes am Prozess „Beyond 2030“ zu nennen, um die Weiterentwicklung der globalen Nachhaltigkeitsagenda im Sinne unserer Ziele aktiv mitzugestalten.

Beschlossen im AK Internationales & Europa am 22.10.2026